



# NEWSLETTER

Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die Mai-Ausgabe des HEALTHY SAXONY-Newsletters!

Der Vereins-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen. Gerne nehmen wir auch Ihre Unternehmensnachrichten oder Veranstaltungshinweise mit auf. Die Geschäftsstelle steht Ihnen dabei als Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen,

Dr. Olaf Müller

Leiter der Geschäftsstelle

## Projektwerkstatt

### **„Digitaler Alltag in der medizinischen Versorgung in Sachsen: Anspruch – Realität – Möglichkeiten“**

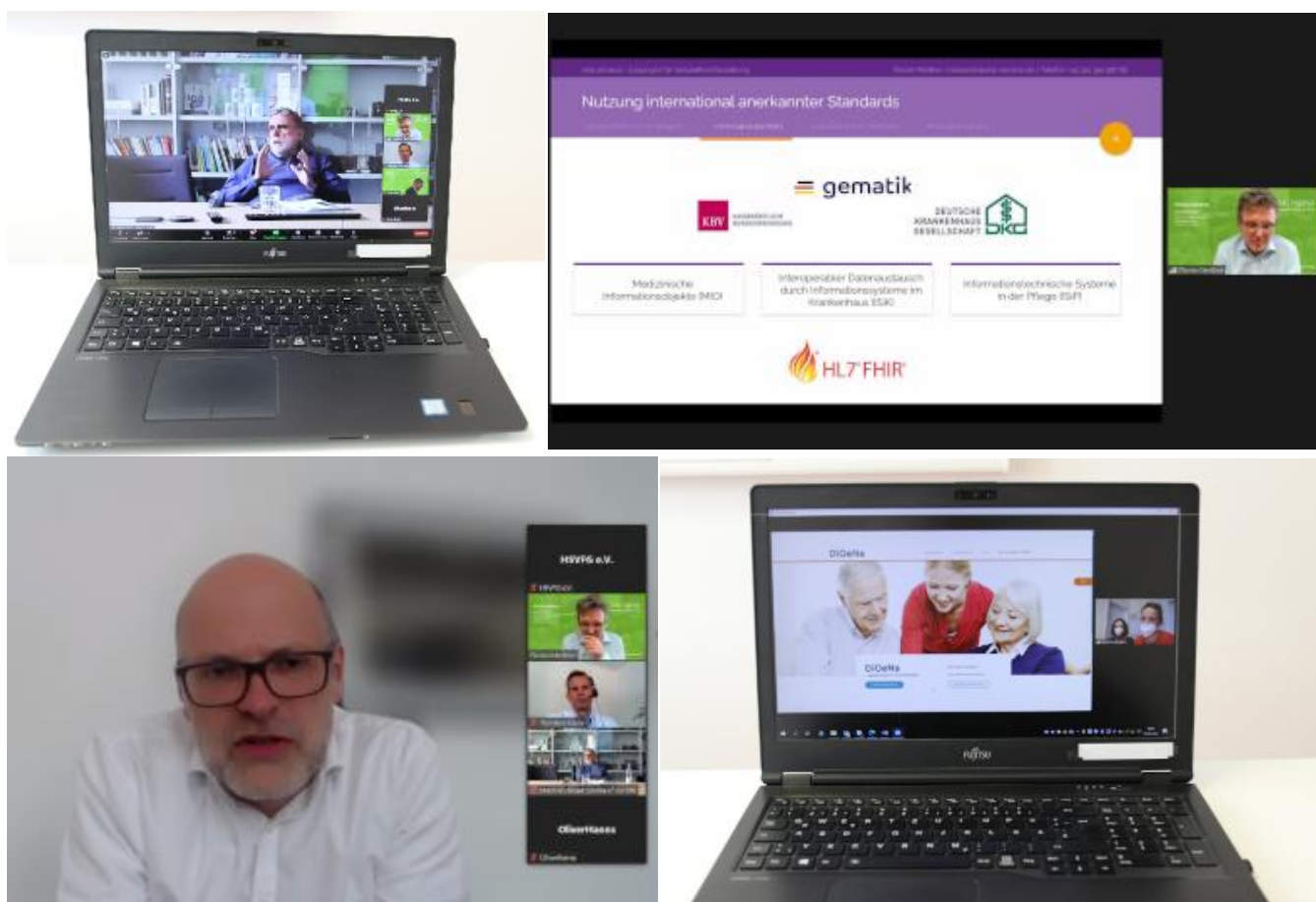
Zukünftig sollen digitale Anwendungen der Telematikinfrastruktur (TI) vor allem die medizinische Behandlung verbessern und interne sowie externe Prozesse vereinfachen. Bereits seit 2018 ist die Anbindung medizinischer Einrichtungen an die TI praktisch in vollem Gange. Laut Gesetzgeber und TI-Betreibergesellschaft gematik sollte sie bis Ende 2021 flächendeckend umgesetzt sein. Demnach sind seit Anfang 2022 alle Krankenhäuser und ihre Ambulanzen verpflichtet, sich an die TI anzubinden.

Am 5. Mai 2022 führten daher die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) und der HEALTHY SAXONY - Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e. V. die Projektwerkstatt „Digitaler Alltag in der medizinischen Versorgung in Sachsen“ durch. Über 40 Vertreter\*innen aus innovativen KMU's und Forschungseinrichtungen, der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung als auch weitere Akteur\*innen der Gesundheitswirtschaft (z.B. Krankenkassen) diskutieren hier unter anderem über Anspruch – Realität – Möglichkeiten im digitalen Alltag der medizinischen Versorgung in Sachsen. Der



Fokus lag auf dem aktuellen Stand der Umsetzungen, den Potentialen als auch den Anforderungen und organisatorisch-technischen Hürden, denen es sich bei einer schnellen digitalen Umsetzung zu stellen gilt.

**Download der Vorträge:** <https://standort-sachsen.de/de/info-center/veranstaltungskalender/84172-online-projektwerkstatt-digitalisierung-in-der-gesundheitswirtschaft>



### Projekt "TITTAN Covid-19":

#### **Good practices im Bereich des aktiven und gesunden Alterns**

In den vorangegangenen Newslettern berichteten wir bereits über das europäische Projekt TITTAN COVID-19. Dieses zielt darauf ab, ein Netzwerk aus fünf europäischen Regionen – Sachsen, Lombardei, Galicien, Schottland und das Baskenland aufzubauen, um den Technologie- und Wissenstransfer im Bereich der COVID-19-Pandemie zu fördern. Im Projekt ist der Verein HEALTHY SAXONY Projektpartner für die Region Sachsen. Im Rahmen von Workshops werden zwischen den

teilnehmenden Regionen spezifische Erfahrungen ausgetauscht, bewährte Praktiken bewertet und verglichen als auch Rückschlüsse gezogen, welche regional angewendet werden können.

Der erste Workshop wurde vom Projektpartner in Schottland organisiert und fand am 14. März statt. Schwerpunkt des Treffens war die Thematik „Antworten auf die COVID-19-Pandemie im Bereich der klinischen Pfade – vorbildliche/bewährte Verfahren als Beispiele (good practices)“. Als Repräsentanten des Vereins stellten Dr. Olaf Müller und Stella Baur die Clusterung der sächsischen Krankenhauslandschaft sowie auch das Kleeblattprinzip, als das bewährte Patientenumverteilungsprogramm während der Pandemie vor. Darüber hinaus berichteten sie von der erfolgreichen Impfkampagne des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden.

Den zweiten gemeinsamen Workshop, mit allen europäischen Partnern organisierte der Verein HEALTHY SAXONY am 4. Mai zum Thema „Antworten auf die COVID-19-Pandemie im Bereich aktives und gesundes Altern – Ökosysteme und bewährte Beispiele (good practices)“. Als bewährte Beispiele für die Region Sachsen wurden zwei europäische Projekte vorgestellt. Zum einen „SHAPES – Smart and Health Ageing through People engaging in supportive Systems“ durch Melanie Labor von der National University Irland in Maynooth und zum anderen „HoCare 2.0“ durch Corina Röllig und Ulrike Sobczak von der Carus Consilium Sachsen GmbH.

Der dritte Workshop wird voraussichtlich Ende Juni stattfinden und vom Projektpartner aus dem Baskenland organisiert.

#### **Kontakt:**

Stella Baur

Tel.: 0351-458-15352

E-Mail: [info@healthy-saxony.com](mailto:info@healthy-saxony.com)

**Weitere Informationen:** [www.interregeurope.eu/tittan](http://www.interregeurope.eu/tittan)





## Zusätzlich über 350 Ärzte und Ärztinnen für Sachsen

Nach Angaben der Sächsischen Landesärztekammer leben in Sachsen aktuell 26.529 Ärzte (31.12.2021). Davon sind derzeit 18.768 Ärzte ärztlich tätig. Das sind 354 berufstätige Ärzte mehr als im Jahr zuvor. 10.550 davon arbeiten im stationären und 7.233 im ambulanten Bereich. Auch im zweiten Pandemiejahr bleibt die Anzahl der Ärzte in Behörden mit 343 über dem Durchschnitt der Jahre vor 2020.

### *Angestellt statt Einzelpraxis*

Vor zehn Jahren waren es in Sachsen noch 5.544 Ärzte mit eigener Praxis. Mit 5.043 niedergelassenen Ärzten im letzten Jahr hat sich diese Summe nunmehr um fast 10 Prozent verringert. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der angestellten Ärzte in Praxen und MVZ um das 2,5-fache gestiegen. Mit 2.190 Ärzten verzeichnet Sachsen damit erstmals mehr als 2.000 angestellte Ärzte im ambulanten Bereich.

### *Ausländische Ärzte*

2.986 ausländische Ärzte aus 95 Nationen sind derzeit bei der Sächsischen Landesärztekammer gemeldet. Davon sind 2.711 berufstätig. Die meisten ausländischen Ärzte stammen aus der Tschechischen Republik, Polen, Slowakei, Rumänien, der Russischen Föderation, Ukraine und Bulgarien. Die Anzahl der syrischen Ärzte hat sich in den letzten acht Jahren von 52 auf 334 mehr als versechsfacht und bildet damit die zweitgrößte Gruppe. 2.269 ausländische Ärzte arbeiten im stationären und 325 im ambulanten Bereich. Der Anteil der berufstätigen ausländischen Ärzte an allen berufstätigen Ärzten in Sachsen beträgt 14,44 Prozent.

**Download:** [www.slaek.de/de/04/pressemitteilungen/2022/zusaetzlich-ueber-350-aerzte-fuer-sachsen.php](http://www.slaek.de/de/04/pressemitteilungen/2022/zusaetzlich-ueber-350-aerzte-fuer-sachsen.php)

## 15 Prozent weniger Behandlungen in sächsischen Kliniken

In Sachsens Krankenhäusern sind auch in 2021 deutlich weniger Patienten und Patientinnen behandelt worden als vor der Corona-Pandemie. Dies geht aus dem Krankenhausreport des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) hervor. Demnach war bei den Krankenhaus-Behandlungen im vergangenen Jahr ein Rückgang von 15 Prozent gegenüber 2019 festzustellen. 2020 hatte er im Freistaat bereits bei 10 Prozent gelegen.

Bei Notfällen wie Schlaganfällen oder Herzinfarkten registrierte das WIdO ebenfalls einen Rückgang der Fallzahlen. So wurden im zweiten Pandemiejahr 11 Prozent weniger Herzinfarkte behandelt als im Vergleichsjahr 2019, im ersten waren es 7 Prozent weniger. Die Zahl der Schlaganfall-Behandlungen sank um 9 Prozent. Die gesunkene Anzahl an eingewiesenen Patienten ist ein Hinweis darauf, dass die Menschen während der Pandemie bei mildereren Notfallsymptomen oftmals nicht den Rettungsdienst alarmiert haben und damit nicht stationär aufgenommen wurden.

### *Rückgänge bei planbaren Operationen*

Auch planbare Operationen sind in 2021 im Jahresvergleich zu 2019 stark zurückgegangen. So sank die Zahl an Mandelentfernungen um 47 Prozent, bei Hüftprothesenimplantationen waren es minus 10 Prozent. Bei Brustkrebs- und Darmkrebsoperationen bewegen sich die Rückgänge 2021 gegenüber 2019 ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Im zweiten Pandemiejahr lag die Anzahl an Brustkrebs-Operationen bei minus 1 Prozent. Bei Darmkrebs-Operationen wurde in 2021 ein Minus von 12 Prozent registriert.

Bei ebenso ambulant durchführbaren Behandlungen ist ein besonders starker Rückgang zu verzeichnen. So sind im zweiten Pandemiejahr 39 Prozent weniger Krankenhaus-Behandlungen der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) durchgeführt worden als 2019. Schon 2020 waren es 27 Prozent weniger. Auch sank die Anzahl eingewiesener Patienten mit Rückenschmerzen um 41 Prozent.

„Der wiederholt starke Rückgang von Behandlungen im Krankenhaus gibt schon zu denken“, betont Rainer Striebel, Vorstand der AOK PLUS. „Wir sollten jetzt alles daransetzen, dass medizinisch notwendige Operationen nicht weiter verschoben werden müssen und alle Patienten zeitnah behandelt werden. Bei den enormen Rückgängen von ambulant-sensitiven Behandlungen sollten wir jedoch prüfen, ob diese nicht auch zukünftig anderweitig erbracht werden können. Diese Erkenntnisse als auch Erfahrungen aus der Pandemie müssen in die anstehende Weiterentwicklung in Sachsen einfließen, um regionale und zukunftsfähige Strukturen aufzubauen.“

**Weitere Informationen:** Grundlage des Krankenhausreports bilden die Abrechnungsdaten der stationär behandelten AOK-Versicherten. Der komplette Report findet sich im Internet unter [www.wido.de/publikationen-produkte/buchreihen/krankenhaus-report](http://www.wido.de/publikationen-produkte/buchreihen/krankenhaus-report)

### **Rückblick MED.LOGISTICA**

Prozesse optimieren, Patienten optimal versorgen, Wirtschaftlichkeit steigern: Auf der med.Logistica vom 11. bis 12. Mai 2022 in der Messe Leipzig trafen 890 Entscheider\*innen aus Kliniken und Gesundheitswirtschaft zusammen, um sich über neueste Entwicklungen zu informieren, Netzwerke auf- und auszubauen sowie tragfähige Lösungen für das Krankenhaus der Zukunft zu diskutieren. Nach der Corona-bedingten Digital-Ausgabe 2021 war die Begeisterung der Teilnehmenden, sich endlich wieder persönlich auszutauschen, sowie der große Nachholbedarf der Branche deutlich spürbar. "Mit hochaktuellen Themen und der konsequenten Ausrichtung auf Best Practices hat die med.Logistica erneut ihre Rolle als führendes Netzwerktreffen der Branche im deutschsprachigen Raum unter Beweis gestellt", kommentiert Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. "Gerade die Krankenhäuser standen während der Pandemie vor immensen Herausforderungen, auch und gerade in Bezug



auf die Logistik. So hat die med.Logistica, die sich umfassend mit solchen Fragen auseinandersetzt, genau den Nerv der Zeit getroffen."

**Weitere Informationen:** [www.medlogistica.de](http://www.medlogistica.de)

## **Innovative technologische Ansätze und weitreichende Anwendungsgebiete**

Gute Ideen verdienen starke Partner – unter diesem Motto steht traditionell die Sächsische Innovationsbörse – die dieses Mal den Gesundheitssektor in den Blick nahm. Unter dem Motto: "Innovationen für die Gesundheit" stellten am 17. Mai 2022 in Leipzig zehn Unternehmen und Projektkonsortien aus Sachsen ihre Technologieangebote aus den Bereichen digitale Gesundheitsanwendungen und Diagnostik vor. Im Anschluss daran, traten auf der Veranstaltung die rund 45 Teilnehmenden aus Wissenschaft und Wirtschaft mit Krankenkassen und Institutionen in einen regen Austausch.

**Weitere Informationen:** [www.futuresax.de/news/saechsische-innovationsboerse-mai-2022](http://www.futuresax.de/news/saechsische-innovationsboerse-mai-2022)

## **Termine/Veranstaltungen**

20. Juni 2022, Leipzig

### **9. Fachsymposium "Betrug und Fehlverhalten im Gesundheitswesen"**

Das Gesundheitssystem ist aufgrund seiner komplexen und intransparenten Strukturen ein besonders anfälliges Gebiet für Betrug, Korruption und Fehlverhalten. Die durch Korruption und Betrug verursachten Mehrausgaben führen letztlich zu steigenden Kosten der Krankenversicherungen und erhöhten Beiträgen für die Versicherten. Dabei stellt sich jedoch nicht nur die Frage, wie Fehlverhalten aufgedeckt werden kann, sondern auch, wie im Falle aufgedeckter Betrugs- und Korruptionsfälle vorgegangen und zukünftiges Fehlverhalten vermieden werden kann. Am 20. Juni 2022 laden daher die Gesundheitsforen Leipzig zum 9. Fachsymposium nach Leipzig ein.

**Weitere Informationen:** [www.gesundheitsforen.net/portal/de/veranstaltungen/fachsymposien-und-kongresse/fachsymposium-betrug-und-fehlverhalten-im-gesundheitswesen/fachsymposium-betrug-und-fehlverhalten.xhtml](http://www.gesundheitsforen.net/portal/de/veranstaltungen/fachsymposien-und-kongresse/fachsymposium-betrug-und-fehlverhalten-im-gesundheitswesen/fachsymposium-betrug-und-fehlverhalten.xhtml)

22. bis 24. Juni 2022, Berlin

### **Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2022**

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2022 findet vom 22. bis 24. Juni 2022 in Berlin statt. Drei Tage debattieren Entscheidungsträger aus Kliniken, Ärzteschaft, Pflege, Apothekerschaft, Politik, Krankenkassen und Wissenschaft im CityCube Berlin. Bei rund 150 Einzelveranstaltungen werden über 600 Referentinnen und Referenten auftreten – darunter viele Spitzenpolitiker aus Bund und Ländern,



prominente Wissenschaftler und Führungspersönlichkeiten aus allen Institutionen des Gesundheitswesens.

**Weitere Informationen:** [www.hauptstadtkongress.de](http://www.hauptstadtkongress.de)

7. bis 9. Juli 2022, Messe Leipzig

### **11. Leipziger Tierärztekongress**

Vom 7. bis 9. Juli 2022 treffen sich Tierärzte aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem 11. Leipziger Tierärztekongress. Von Apis mellifera bis Zoonose, von Anästhesie bis Zierfische – ob Heimtiere, Nutztiere, Tierseuchen oder Tiergesundheitsmanagement – das Themenportfolio des Kongresses ist breit gefächert. Zur 11. Auflage des Leipziger Tierärztekongresses öffnet die Industrieausstellung vetexpo erstmals an allen drei Veranstaltungstagen und bietet dem Fachpublikum einen umfassenden Marktüberblick.

**Weitere Informationen:** [www.tieraerztekongress.de](http://www.tieraerztekongress.de)

29. August bis 2. September 2022, Schweiz

### **Unternehmerreise „Medizinprodukte/Biotechnologie“ in die Schweiz**

Die Wirtschaftsförderung Sachsen plant in Zusammenarbeit mit der AHK Schweiz vom 29. August bis 2. September 2022 eine Unternehmerreise „Medizinprodukte / Biotechnologie“ in die Schweiz.

Die Schweiz beherbergt ein weltweit einzigartiges Life-Science-Cluster. Neben Chemie- und Pharmafirmen wie Novartis, Roche oder Syngenta umfasst dieses ein dichtes Netz von Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Medizintechnik, Bio- sowie Nanotechnologie.

Die Unternehmerreise richtet sich an sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die im Bereich Life Sciences, insb. in den Themenfeldern Medizinprodukte und Biotechnologie, tätig sind. Ziel der Reise ist ein intensiver Austausch mit schweizerischen Unternehmen und Einrichtungen, um Potenziale für Kooperationen und Absatz sächsischer Life-Sciences-Akteure in der Schweiz zu identifizieren und den Ideen- und Wissenstransfer zwischen beiden Regionen anzuregen. Durch organisierte Expertentalks und Unternehmensbesuche erhalten die sächsischen Teilnehmenden einen fundierten Einblick in den Schweizer Life-Sciences-Markt.

**Weitere Informationen:** [www.standort-sachsen.de/83623](http://www.standort-sachsen.de/83623)



## **HEALTHY SAXONY**

Das Gesicht der Gesundheitswirtschaft

Herausgeber: HEALTHY SAXONY – Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e.V.  
Geschäftsstelle: Fetscherstraße 74 · 01307 Dresden · Tel.: 0351 458-7099  
E-Mail: [info@healthy-saxony.com](mailto:info@healthy-saxony.com) · [www.healthy-saxony.com](http://www.healthy-saxony.com)